

Vom Winde verweht oder vom Neuschnee verwöhnt?

Familienfaschingshütte DAV vom 26.02.20-29.02.20

Stellen Sie sich mal Folgendes vor:

Sie fahren in den Faschingsferien gutgelaunt mit dem vollgepackten Auto nach Steibis und die liebliche Allgäuer Landschaft ist einfach nur grün. Doch noch nicht genug des Guten. Vollgepackt mit Skiklamotten, Schlafsack, Kuscheltier und schweren Kisten mit Lebensmitteln hat man den Anstieg zur Ravensburger Hütte geschafft und blickt in Richtung Skigebiet und was fällt dem geschulten Auge sofort auf? Die Hänge sind grün und werden durch einzelne weiße Flecken aufgelockert. Die angereisten Familien ließen aber nicht die Köpfe hängen, sondern ließen sich im besten Vertrauen auf viel Neuschnee von ihrem „Hüttenchef“ Oliver Matt durch das stürmische und launische Winterwetter führen.

Zunächst war ein Badetag im Aquaria angesagt, den die meisten Teilnehmer dazu nützten, sich in den warmen Becken zu aalen oder in der Saunalandschaft bestens zu entspannen. Bereits nach den ersten Saunaaufgüssen schneite es kräftig und dem Sporteln im Neuschnee stand nichts im Wege. Egal ob Schneewanderungen zum Dreiländereck, Skitouren rund um das Ravensburger Haus oder klassisch Skifahren auf und neben den Pisten.

Alle 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Faschingshütte kamen uneingeschränkt auf ihre Kosten und konnten sich zudem über viel Sonnenschein freuen. Abends wurde lecker gekocht und der Familiengedanke wurde jeden Abend mit einem gemeinsamen Programm bewusst hochgehalten. So konnte Alt und Jung zusammen einen Kinoabend genießen, gemeinsam Tisch-Kickern oder Bingo spielen.

Als Resümee bleibt festzuhalten, dass wir alle eine gute und vor allem unfallfreie Zeit in Steibis hatten (bis auf die durch den Sturm zerfetzte Dachbox des Autors) und mit zahlreichen schönen Eindrücken wieder die Rückfahrt in das grüne Schussental antreten durften.

Text: Jens Walther

Bild: Felix Oettle



